

Geschlossene Mannschaftsleistung – Lorek tragische Figur im letzten Spiel – Güth beendet Karriere



Als der gut amtierende Spielleiter Mohammad Alkairout (Halle) das letzte Saisonspiel in der 1. Stadtklasse zwischen der zweiten Mannschaft des VfL Halle 96 und Turbine Halle III anpfeift, herrschten auf dem Kunstrasenplatz im „HWG – Stadion am Zoo“ bereits leicht tropische Temperaturen. Davon konnten sich auch der diesmal verantwortliche Trainer Ralf Peter Teller, Ronni Schulz weilte in Berlin und Präsidiumsmitglied Andreas Jahnecke bei der Verabschiedung von Ferdinand Lorek überzeugen, den es aus Studiengründen nach Mainz verschlägt und welcher so ein wenig zur tragischen Figur des Spiels werden sollte.

Das es dazu letztlich überhaupt kommen konnte hatten der sympathische Sachse und die Mannschaft vor allem einem zu verdanken, 96 – Schnapper Boris Mocek und im erweiterten Kreis freilich auch der dürftigen Chancenverwertung des Teams vom „Lehmans Felsen“. Allein fünf Hochkaräter entschärfte Mocek in großem Stil (14., 20., 49., 64., 77.). Auch mit einer Prise Glück, wer braucht es nicht, war gleich die erste Großtat gewürzt. Den Schuss von Daniel Wichmann aus 16 Metern zur Ecke um den Pfosten gelenkt, traf Tom Klose nach dessen Ausführung den Pfosten (14.). Dann bot sich Juan Eduardo Blanch die Riesenchance zur Gästeführung. Frei im Strafraum angespielt schob Blanch den Ball am ersten Pfosten vorbei, weil Mocek einfach stehen geblieben war und den Schützen damit sichtbar komplett aus dem Konzept gebracht hat (20.). Glück hatten dann die Gäste nach einem Eckstoß der Blau – Roten, als ein eigener Akteur die Kugel in Richtung eigenes Tor beförderte. Dort klatschte das Spielgerät an den Querbalken (35.). Danach folgte Teil Eins der „Lorek’schen Tragödie“. Durch Dirk Drese steil geschickt, scheiterte Lorek im 1:1 an Turbine – Hüter Michael Meye (45.+1). Somit ging es torlos in die verdiente Pause.

Nach dieser setzte Turbine III in Person Cornelius Düfeld das erste Achtungszeichen in Form eines Abschlusses aus Nahdistanz. Im Ergebnis kam eine weitere Großtat auf das Spielkonto von Mocek, der auch diese brenzlige Situation entschärfen konnte (49.). Machtlos war der Schnapper des VfL 96 II jedoch beim 0:1. Mario Wippert spielt Marko Kryschak an, der verliert

Gutes Remis zum Saisonabschluss

Geschrieben von: Andreas Jahnecke

Dienstag, den 25. Juni 2019 um 05:25 Uhr

den Ball an Rufat Sultanaliev und dessen finale Vorbereitung platziert Dorian Brock flach an den Innenpfosten, von wo das Spielgerät zum 0:1 in das Tor kullert (62.). Kurz danach scheitert Kilian Könemann nach Solo im 1:1 an Mocek (64.). Auch nur wenige Minuten später entscheidet Schiedsrichter Alkairout auf Strafstoß für die 96er, nachdem Drese in der Box zu Fall kam. Lorek schnappt sich die Kugel und scheitert an Meye, welcher den zu schwach gespielten Ball parieren kann (68.). Dann ist nochmals Mocek in Aktion und lenkt ein Klose – Geschoss aus gut 18 Metern Torentfernung in erneut großem Stil neben sein Heiligtum (77.). Der anschließende Eckball brachte Nichts ein. Mit ihrem letzten Angriff des Spiels kamen die 96er dann doch noch zum Ausgleich. Thomas Güth passt links im 16er flach vor das Turbine III – Tor, Meye kann den Ball bloß abklatschen, Ralf Kürbis ist zur Stelle und schiebt zum 1:1 – Endstand in das verwaiste Tor ein (85.). Somit organisierte sich auch in dieser Begegnung die mit Abstand reifere Mannschaft, ca. 18 Jahre Unterschied im Durchschnitt, noch einen zufrieden stellenden Saisonabschluss. Die gesamte Saison kann dabei mit einem erreichten sechsten Tabellenplatz auch insgesamt mit dem Prädikat „Erfolgreich“ versehen werden. Wenn man bedenkt das die Saison in 3 Runden oder 27 Spielen gespielt wurde und das es auch 2018/2019 in der Mehrzahl wieder Spiele „Väter gegen Söhne“ gewesen sind, ist das doch wieder ein respektables Endergebnis.

Wie nach dem Spiel bekannt wurde, steht Thomas Güth der Mannschaft zukünftig nicht mehr zur Verfügung. Der 52 Jährige hat sich entschlossen seine aktive Karriere zu beenden, wird aber „... die donnerstägliche Trainingseinheit noch mitmachen, um mich fit zu halten.“

Mocek, Schultheis, Hille, Kürbis, Wippert, Güth (27., M. Leibiger-> 64. B. Leibiger-> 89., Franke), Lorek, Kryschak, Drese, Medina, Franke (46., Güth)